

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Grammatiktraining (Feuerqualen im Konjunktiv)	Umfang:	Jahrgangsstufe
		20 Std.	8

mögliche Bausteine

- Schwerpunkt: Reflexion über Sprache**
- Fremde Äußerungen wiedergeben
 - Der Modus: Indikativ, Konjunktiv I und II

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • 3.1.2 intentional und adressatenorientiert erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 Wortarten kennen und funktional gebrauchen (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition) • 3.4.4 weitere Formen der Verbflexion kennen (Aktiv, Passiv, Modi), die Formen bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten • 3.4.5 Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden, komplexe Satzverbindungen bilden • 3.4.7 operationale Verfahren zur Ermittlung von Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden • 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten: a) Kennzeichen für die Großschreibung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, b) „dass“ als Konjunktion, c) Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (5) • Satzglieder (6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch 8 (S. 173 ff) • Orientierungswissen (S. 83 ff) • Kopiervorlagen • Arbeitsheft (S. 31 ff) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 5

Bezüge zum Methodentraining
<ul style="list-style-type: none"> •

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Jugendroman	Umfang:	Jahrgangsstufe
		30 Std.	8

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- Personencharakterisierung
- Untersuchung der Handlungsverläufe
- Wiedergabe des Inhalts
- Erarbeitung von Textmerkmalen
- produktive Methoden (Briefe, Tagebucheintrag, Kommentar, Rollenbiographie...)
- szenisches Interpretieren

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.13 Literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 		2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten: a) zur Ideenfindung Cluster oder MindMap einsetzen; b) Texte nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten; c) stilistische Varianten erproben, Formulierungsentscheidungen begründen, auch in Schreibkonferenzen; d) dabei Textverarbeitungsprogramme nutzen • 3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen • 3.2.3 d) eine Person in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben • 3.2.6 a) literarische Texte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.7 altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • 3.3.8 längere epische Texte verstehen durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren; Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen • 3.3.11 Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • 3.4.6 b) Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • 3.4.8 Sprachvarianten unterscheiden 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung (7) • Inhaltsangabe (7) • Umgang mit produktionsorientierten Methoden 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Texte überarbeiten (S. 132 - 134), Lesetagebuch (S. 136 - 137), kreatives Schreiben (S.21f.; S. 45) 	Produkte/Überprüfungsformate <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentypen 4a), 4b), 6a) und 6b) 	
Bezüge zum Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken • Markieren und Strukturieren • Brainstorming 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Produktionsorientierter Umgang mit Kurzgeschichten unter thematischem Schwerpunkt	Umfang: 20 Std.	Jahrgangsstufe 8
------------------------------------	---	--------------------	---------------------

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Merkmale von Kurzgeschichten kennen lernen
- produktiver Umgang mit Texten (z.B. weiterschreiben, Veränderung der Perspektive...)
- Texte erschließen, exzerpieren und zusammenfassen
- sprachliche Besonderheiten in Texten erkennen und in eigenen Texten anwenden
- Erzählperspektiven kennen lernen bzw. vertiefen

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • 3.1.2 intentional und adressatenorientiert erzählen • 3.1.6 einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.6 a) literarische Texte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.6 spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, sich mit ihrer Wirkungsweise auseinandersetzen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • 3.3.8 längere epische Texte verstehen durch Erfassen von Handlungsabläufen und der Entwicklung von Figuren; Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen • 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere, Verhaltensweisen untersuchen (dramatische Texte) 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • 3.4.8 Sprachvarianten unterscheiden 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientierter Umgang mit Texten (6) • Inhalte wiedergeben (7) 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reclam Arbeitstexte Kurzgeschichte 7/8 • Klett: Unterrichtsideen Kurzgeschichte 7-10 • KV 7/8 • Orientierungswissen (S. 128ff.) 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentypen 4a) und 4b), • Aufgabentypen 6a) und 6b) 	
<p>Bezüge zum Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markieren und Strukturieren • Lesetechniken 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Lyrik nach thematischem Schwerpunkt (z.B. Stadt / Liebe)	Umfang:	Jahrgangsstufe
KU / MU		20 Std.	8

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Lesen - Umgang mit Texten

- die eigene Lebensumwelt bewusst wahrnehmen und kreativ verarbeiten
- produktiver Umgang (z.B. Zeitungsartikel schreiben, Geschichten schreiben, Comic, Collage, Rap...)
- Erschließung formaler Elemente: Aufbau, Strophe, Reim, Metrum
- Erschließung sprachlicher Elemente: Wortwahl, Satzbau
- Erschließung stilistischer Elemente: Bildhaftigkeit, Gegensätze, Wiederholung
- Erschließung inhaltlicher Deutung

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.5 Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern • 3.1.11 sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen • 3.1.12 Texte sinngebend und möglichst auswendig vortragen 		2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten: a) zur Ideenfindung Cluster oder MindMap einsetzen; b) Texte nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten; c) stilistische Varianten erproben, Formulierungsentscheidungen begründen, auch in Schreibkonferenzen; d) dabei Textverarbeitungsprogramme nutzen • 3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen erzählen • 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, sich mit ihrer Wirkungsweise auseinandersetzen, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen • 3.3.9 lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten • 3.3.11 Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • 3.4.3 Wortarten kennen und funktional gebrauchen (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition) • 4.6 a) zunehmend Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; b) Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Elemente und Struktur von Gedichten (5) 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • DB 8 • LH 8 (S. 114 ff) • Orientierungswissen (S. 34 - 40) • Stationenlernen Liebesgedichte 	Produkte/Überprüfungsformate <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 6 • Aufgabentyp 4b • LH S. 123 	
Bezüge zum Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation nach Themen	Thema: Trittsicher zum Kurzreferat - Standfest beim Vortrag	Umfang: 20 Std.	Jahrgangsstufe 8
---	--	---------------------------	----------------------------

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören

- selbstständiges Beschaffen von Informationen
- Nutzen elektronischer Daten
- Materialsichtung und Selektion nach Themenschwerpunkten
- Thesenpapier
- Eingrenzung des Themas nach einer adressatenbezogenen Gliederung des Stoffes
- Aufbau eines Referates
- Zitieren
- Literaturverzeichnis
- Erläuterung von Fachbegriffen
- Vortragsstrategien
- Umgang mit Nervosität
- freies Vortragen

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln • 3.1.2 intentional und adressatenorientiert erzählen • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und weitergeben und sie adressatengerecht weitergeben • 3.1.4 Informationen zu kürzeren thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren • 3.1.9 konzentriert zuhören und zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • 3.1.10 Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können • 3.1.11 sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.3 über a) Sachverhalte informieren • 3.2.4 sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander setzen • 3.2.5 appellative Texte gestalten (z.B. Werbung) und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden • 3.2.6 b) Sachtexte, c) Medientexte inhaltlich zusammenfassen 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.2 a) Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Nachschlagewerke, Suchmaschinen des Internets zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen, b) Informationen ordnen und festhalten • 3.3.3 Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • 3.4.14 Schreibungen kontrollieren mithilfe a) des Nachschlagens im Wörterbuch, b) der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, c) der Fehleranalyse nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentation (7) • Erschließung von Texten (7) 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • DB 8 (S. 227ff.) • AH 8 (S. 3) • KV 7/8 (S. 127 - 143) • LH (S. 172f.) • Orientierungswissen (S. 138f.) 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 2 (schriftlich) • Aufgabentypen 1a), 1b) und 1c) (mündlich) • LH, S. 182 	
<p>Bezüge zum Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung • Präsentieren I und II (Terminabsprache!) 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Projekt: Gestaltung eines Schülermagazins	Umfang:	Jahrgangsstufe
alle Fächer		30 Std.	8

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- journalistische Texte kennen lernen (z.B. Bericht, Reportage, Glosse) und ihre Machart und ihren Aufbau analysieren
- Zielgruppe und Themenschwerpunkte für ein eigenes Magazin festlegen und adressatenbezogen eigene Artikel verfassen
- Artikel überarbeiten
- Layout gestalten

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und weitergeben und sie adressatengerecht weitergeben • 3.1.4 Informationen zu kürzeren thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten und dabei Textverarbeitungsprogramme nutzen • 3.2.3 über Sachverhalte informieren • 3.2.4 sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander setzen • 3.2.6 c) Medientexte inhaltlich zusammenfassen • 3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • 3.2.9 einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden • 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 a) Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Nachschlagewerke, Suchmaschinen des Internets zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen, b) Informationen ordnen und festhalten • 3.3.3 Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten • 3.3.4. sich in Zeitungen orientieren 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.11 Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen • 3.4.12 über wortbezogene Regelungen verfügen a) häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter, b) Getrennschreibung als Regelschreibung • 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten: a) Kennzeichen für die Großschreibung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, b) „dass“ als Konjunktion, c) Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen • 3.4.14 Schreibungen kontrollieren mithilfe a) des Nachschlagens im Wörterbuch, b) der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, c) der Fehleranalyse nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Zeitungsartikeln (6) 	<ul style="list-style-type: none"> • DB 8 (S. 207 ff) • LH 8 (S. 159 ff) • AH 8 (S. 78 ff) • Orientierungswissen (S. 57 -59) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentypen 2, 4a) und 5 • LH, S. 170
Bezüge zum Methodentraining		
<ul style="list-style-type: none"> • MindMap • Gruppenarbeit • Lesetechniken 	<ul style="list-style-type: none"> • Markieren / Strukturieren • Arbeit mit Nachschlagewerken • Notizen • Informationsbeschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitplanung • Projektarbeit (Orientierungswissen, S. 141 ff.)

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Alltagsprobleme - Argumentieren und Erörtern	Umfang:	Jahrgangsstufe
GL / NW		20 Std.	9

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören

- Einen Standpunkt vertreten
- Thesen, Argumente verfassen, kritisch abwägen, zu einem Ergebnis kommen
- Argumentative Texte verfassen
- Diskussionen durchführen
- Gesprächsbeobachtung / Protokoll:
- Ergebnisprotokoll E-Kurs, Notizen G-Kurs

Differenzierung durch Textauswahl

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.6 In strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • 3.1.7 Sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten • 3.1.8 In Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten • 3.1.9 Konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen • 3.1.10 Umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern 		2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen • 3.2.3 Über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.4 Argumentative Texte verfassen • 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen • 3.2.8 Diskontinuierliche Texte funktional einsetzen • 3.2.9 Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.2 Selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen • 3.3.3 Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen • 3.3.4/5 Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen, dabei auch medienkritische Positionen berücksichtigen; über die notwendige Fachterminologie und Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte verfügen 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • 3.4.4 Über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.7 Sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben können • 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren und über Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen verfügen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln (7) • Argumentation (7+8) 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • DB 9 S. 41 -68 • LH S. 32 - 43 • AH 9 S. 10 – 15 • Orientierungswissen S. 12 ff 	Produkte/Überprüfungsformate <ul style="list-style-type: none"> • Typ 3 (G-Kurs durch Aufgaben/Fragen gelenkt) 	
Bezüge zum Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Markieren und Strukturieren • Lesetechniken • Präsentieren 			
		<ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Notizen 	

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Vorbereitung auf das Betriebspraktikum / auf die Berufswahl	Umfang:	Jahrgangsstufe
BOP / WP II BT		20 Std.	9

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- Bericht
- Vorgangsbeschreibung
- Protokoll
- Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben
- Abschlussbericht

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1. zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.3 über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammen hängen beschreiben • 3.1.10 umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern • 3.1.11/12 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation 		2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.3. über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.9. Texte in standardisierten Formen kennen, verwenden und verfassen 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1. über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.2. selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fächerübergreifende Aspekte berücksichtigen 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1. verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • 3.4.2. bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden, reflektieren und die Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.4.4 über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung und das Schreiben von Texten nutzen • 3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.14. Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbständiger Fehleranalyse 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Bericht (6+7) • Beschreibung (6) 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • DB 9 (S. 69 ff.) • AH 9 (S. 18 ff) / AB 10 S. 3 ff • Schülerhefte von Volksbank u. Sparkasse • Materialien der Betriebe u. d. Agentur f. Arbeit 	Produkte/Überprüfungsformate <ul style="list-style-type: none"> • Typ 2 (schriftlich) • Praktikumsmappen mit Berichten und Vorgangsbeschreibungen (G-Kurs) • Vorstellen des Berufsbilds (Kurzreferate, Textcollagen) • Abschlussbericht/Auswertung (E-Kurs) 	
Bezüge zum Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung und -strukturierung • Mindmapping II • Projektarbeit • Zeitplanung • Protokollieren 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Dann eben mit Gewalt - Analyse und Interpretation von Kurzgeschichten	Umfang: 20 Std.	Jahrgangsstufe 9
------------------------------------	---	---------------------------	----------------------------

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- Schriftliche Interpretation/Analyse (E-Kurs)
- Wdh. Merkmale der Kurzgeschichten
- Inhaltsangabe
- Erzählperspektiven
- Personenbeschreibung/-darstellung
- Produktionsorientiertes Schreiben
- Textplanung/Strukturierung; Aussagen gewichten (E-Kurs)
- Aspekte der Gewaltproblematik/Zivilcourage

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.13 Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden • 3.2.3 Über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen • 3.2.7 Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • 3.2.10 In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreiche eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über erweiterte Strategien und Techniken des Textverständnisses verfügen • 3.3.6 Komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen • 3.3.7 Literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation erschließen - auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • 3.3.8 Auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen • 3.3.11 Gestaltend mit Texten arbeiten 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 Verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • 3.4.2 Bei Sprachhandlungen Inhalt und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und die Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.4.8 Zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Kurzgeschichte (8) • Inhaltsangabe (8) • Charakterisierung (8) 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • DB 9 S. 14 ff. • LH S. 104 ff. • AH 9 S. 71 – 82 • KV 9/10 S. 87 – 95 • AH 10, S. 74 ff. • Klett Unterrichtsideen: Kurzgeschichten 7-10 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typ 4 b) G-Kurs • Typ 4 a) E-Kurs 	
<p>Bezüge zum Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markieren und Strukturieren • Lesetechniken 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Erklär mir Liebe- Lyrik	Umfang:	Jahrgangsstufe
KU / MU / IF		20 Std.	9

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Reflexion über Sprache

- Deuten literarischer Texte in ihren Kontexten
- Alltagslyrik
- motivgleiche Gedichte (Naturlyrik, Liebeslyrik...)
- formale und stilistische Elemente der Lyrik erkennen
- Aufbau einer Textanalyse

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.11/12 Sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation 		2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen • 3.2.7 Analyse zu Texten und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.6 komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte verstehen, deren Wirkungsweisen einschätzen und über die nötigen Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und –interpretation erschließen – auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • 3.3.9 auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen • 3.3.11 gestaltend mit Texten arbeiten 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.3 die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.6 zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden • 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren und über Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen verfügen • 3.4.9/10 die kulturelle Bedingtheit von Sprache und den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche erkennen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Formale, strukturelle und stilistische Elemente von Gedichten (5+8) 	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • DB 9, S. 165 ff • DB 10, S. 145 ff • ABH 9, S. 83 ff • ABH10, S. 82 ff • LH 9 • LH 10 	Produkte/Überprüfungsformate <ul style="list-style-type: none"> • Typ 6 • Typ 2 (mdl.) • G-Kurs: Differenzierung durch Textauswahl 	
Bezüge zum Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken • deutliches Sprechen, Stimmbildung, Vortragen • Markieren und Strukturieren • Präsentieren 1 + 2 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Roman, Jugendbuch	Umfang:	Jahrgangsstufe
GL		20 Std.	9

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- Deuten literarischer Texte im Kontext
- Soziale und geschichtliche Bezüge
- Handlung und Handlungsablauf, Zeitstruktur
- Personen, Charakterisierung, Typisierung
- Erzähler/ Erzählperspektive
- Analyse der Sprache (Wort-Satz-Gedankenfiguren/ Bildsprache)
- Lesetagebuch
- Produktionsorientiertes Schreiben (z.B. Rollenbiografie, Textauszüge weiterschreiben, Perspektivwechsel gestalten etc.)
- Analyse/ Vergleich mit Literaturverfilmungen

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen • 3.1.4 Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen, den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind, unterstützen • 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen • 3.1.10 umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern • 3.1.11/12 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation • 3.1.13 mithilfe szenischen Spiels literarischer Texte interpretieren 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden • 3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • 3.2.7 Analysen zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.2 selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte nutzen • 3.3.6 komplexere, altersstufengemäße epische Texte verstehen, deren Wirkungsweisen einschätzen und über die nötigen Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation erschließen – auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • 3.3.8 epische Texte verstehen, deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen • 3.3.11 gestaltend mit Texten arbeiten 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und die Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.4.3 die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.4 über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung und das Schreiben von Texten nutzen • 3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.6 zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden • 3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangener Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (7) • Charakterisierung (8) • Erzählperspektive (8) 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typ 4 a) E-Kurs • Typ 4 b) G-Kurs
<p>Bezüge zum Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen erzählender Texte • Lesetechniken • Markieren und Strukturieren • Mindmap, Cluster 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: „ Meinungen über Meinungen “ – Argumentieren und Erörtern	Umfang:	Jahrgangsstufe
GL / BI		20 Std.	10

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Sprechen und Zuhören

- Diskutieren und Debattieren: Standpunkte und Perspektiven
 - Diskussionsformen: Debatte, Podiumsdiskussion, Fishbowl-Diskussion, Talkshows, etc.
 - Protokolle
 - Die Erörterung – mit argumentativen Texten umgehen:
 - Argumentative Texte analysieren (Thesen/ Antithesen/ Argumente/ Belege/ Beispiele/ Gedankenführung und sprachliche Verknüpfungen)
- Argumentative Texte verfassen (lineare – Pro- und Contra-Erörterung/ freie – textgebundene Erörterung)

Kompetenzen

<h4>1. Sprechen und Zuhören</h4> <ul style="list-style-type: none"> 3.1.1 zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen 3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern 3.1.6 in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln 3.1.7 sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen; Gespräche leiten und beobachten 3.1.8 in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen 3.1.10 umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern 3.1.11/12 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation 		<h4>2. Schreiben</h4> <ul style="list-style-type: none"> 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen 3.2.4 Argumentative Texte verfassen: Thesen entwickeln, Argumente sammeln, sie nach Wichtigkeit ordnen; die Argumente belegen, durch Beispiele veranschaulichen und sich erörternd mit Argumenten anderer auseinander setzen 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen 3.2.8 diskontinuierliche Texte funktional einsetzen 3.2.9 Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen: a) Praktikumsbereich, b) Lebenslauf, c) Bewerbungsschreiben, d) Geschäftsbrief, e) Protokoll 	
<h4>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</h4> <ul style="list-style-type: none"> 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen: a) überfliegend, selektiv, kursorisch lesen, b) genaues Erfassen der Informationen eines komplexen Textes, c) Erschließen schwieriger Textpassagen/Begriffe, d) Fragen und Arbeitshypothesen formulieren, e) Erstellen von Exzerpten und Übersichten, f) Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände, g) Entwicklung einer textbezogenen Interpretation, h) Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes 3.3.3 Sachtexte (vor allem argumentative Texte; auch diskontinuierliche Texte und Bilder) verstehen; das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen 		<h4>4. Reflexion über Sprache</h4> <ul style="list-style-type: none"> 3.4.1 verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren 3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen 3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können 3.4.11 im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen beherrschen 3.4.12 im Bereich wortbezogener Regelungen sicher schreiben (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrennschreibung) 3.4.13 über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (vor allem: a) Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, b) Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, c) Zeichensetzung im Satzgefüge) 3.4.14 Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe a) des Regelteils eines Wörterbuchs, b) von Computerprogrammen und c) selbstständige Fehleranalyse 	
<h4>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangener Unterricht</h4> <ul style="list-style-type: none"> Argumentieren und diskutieren (7) Gesprächsregeln (7) Argumentieren und erörtern (9) 	<h4>Materialien/Medien</h4> <ul style="list-style-type: none"> DB 10, S. 31 ff ABH 10, S. 22 ff Orientierungswissen S. 12 ff LH 	<h4>Produkte/Überprüfungsformate</h4> <ul style="list-style-type: none"> GK: Aufgabentyp 1, 3a (mündlich) Aufgabentyp 3 (schriftlich) EK: Aufgabentyp 4, 5 	
<h4>Bezüge zum Methodentraining</h4> <ul style="list-style-type: none"> Markieren und Strukturieren Lesetechniken 		<ul style="list-style-type: none"> Präsentieren Mindmap, Cluster 	

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Dramatische Texte	Umfang:	Jahrgangsstufe
GL/KU/MU		20 Std.	10

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Lesen - Umgang mit literarischen Texten

- Auseinandersetzung mit dramatischen Formen
- Analyse dramatischer Texte
- Szenische Interpretation
- Umgestaltung epischer Vorlagen in dramatische Texte
- Handlungsaufbau

- Charakterisierung und Funktion der Haupt- und Nebenfiguren,
- Zeitgeschichtlicher Bezug
- Produktionsorientiertes Schreiben
- Analyse/ Vergleich von/mit Literaturverfilmungen/Theateraufführungen

Differenzierung über Textauswahl

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören		2. Schreiben			
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.11/12 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation • 3.1.13 mithilfe szenischen Spiels literarischer Texte interpretieren • 3.1.4 Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen, den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind, unterstützen • 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen • 3.1.10 umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden • 3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • 3.2.7 Analyse zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen 				
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien		4. Reflexion über Sprache			
<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.6 komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte verstehen, deren Wirkungsweisen einschätzen und über die nötigen Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation erschließen – auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • 3.3.8 epische Texte verstehen, deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen • 3.3.10 dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen • 3.3.11 gestaltend mit Texten arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.1 verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren • 3.4.2 bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und die Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.4 Argumentative Texte verfassen: Thesen entwickeln, Argumente sammeln, sie nach Wichtigkeit ordnen; die Argumente belegen, durch Beispiele veranschaulichen und sich erörternd mit Argumenten anderer auseinander setzen • 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen • 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • 3.2.7 Analyse zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen 				
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangener Unterricht		Materialien/Medien			
<ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung (8) • Handlungsaufbau (9) • Methode Textanalyse (9) • Umgang mit produktionsorientierten Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Drama, Sketch, Hörspiel, Drehbuch • DB 10, Seiten 159 ff • LH 10 • AH 10, S. 88 f • AH 9, S. 89 f 	<th colspan="2">Produkte/Überprüfungsformate</th>		Produkte/Überprüfungsformate	
<ul style="list-style-type: none"> • E-Kurs: Aufgabentyp 4a) • G-Kurs: Aufgabentyp 4b) • Aufgabentyp 6 					
Bezüge zum Methodentraining					
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken • Mindmap / Cluster 					

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Texte und Medien	Umfang:	Jahrgangsstufe
KU/IF/GL/WL/M/BI		20 Std.	10

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- Vergleich unterschiedlicher Medien (Zeitungen, Fernsehsender, Radio) und Erarbeitung ihrer Funktionsweisen
- Lesestrategien
- Analyse des Aufbaus und der Struktur einer Zeitung
- Texte im Internet
- Interviewtechniken
- Analyse von Zeitungstexten: Unterscheidung von informierenden und meinungsäußernden Texten
- Planung und Durchführung einer Recherche (verbunden z. T. mit Exkursionen)
- Produktion journalistischer Texte
- Der Weg einer Nachricht, vom Ereignis zum Leser (Redaktions-Druckereibesuch)

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.1.1 zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen 3.1.3 Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 3.1.6 in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln 3.1.7 sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen; Gespräche leiten und beobachten 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen 3.1.10 Umfangreiche, gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen 3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden 3.2.3 Über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären 3.2.4 Argumentative Texte verfassen: Thesen entwickeln, Argumente sammeln, sie nach Wichtigkeit ordnen; die Argumente belegen, durch Beispiele veranschaulichen und sich erörternd mit Argumenten anderer auseinander setzen 3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen 3.2.7 Analyse zu Texten und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen 3.2.8 diskontinuierliche Texte funktional einsetzen 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.2 Selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte nutzen 3.3.3 Sachtexte (vor allem argumentative Texte; auch diskontinuierliche Texte und Bilder) verstehen; das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen 3.3.4 Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen, dabei auch medienkritische Positionen berücksichtigen; über dazu notwendige Fachterminologie und Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte verfügen 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.4.3 Die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen 3.4.4 Über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung und das Schreiben von Texten nutzen 3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen. 3.4.6 zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden 3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können 3.4.11 im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen beherrschen 3.4.12 Im Bereich wortbezogener Regelungen sicher schreiben (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrennschreibung) 3.4.13 über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (vor allem: a) Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, b) Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, c) Zeichensetzung im Satzgefüge) 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/Bezüge zu vergangennem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von journalistischen Texten (6+8) Verfassen von Artikeln (8) 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungen, Zeitschriften, Visuelle und auditive Medien Projektordner 	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabentyp 2 Aufgabentyp 4 (Differenzierung durch Textauswahl)
<p style="text-align: center;">Bezüge zum Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none"> Erschließen von Sachtexten mithilfe von Leitfragen Markieren und Strukturieren Schriftliche Analyse eines Sachtextes 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung Projektarbeit Lesetechniken Cluster / Mindmap 	

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Alltag satirisch und kreativ	Umfang:	Jahrgangsstufe
KU/ Theater-AG		20 Std.	10

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Schreiben

- Satirische Kurztexte (epische Texte und Lyrik)
- Deutung der literarischen Texte in ihrem Kontext
- Mittel satirischen Schreibens erkennen (z.B. Ironie, Groteske, Über- Untertreibung, Steigerung, Komik, Neologismen)
- Analyse der Stilmittel
- Gegenstand und Ziel der Kritik erkennen/Herausarbeiten einer Intention
- Produktionsorientiertes Schreiben

Differenzierung über die Textauswahl (z.B. GK: Lorient)

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen • 3.1.11/12 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen, insbesondere zur Textinterpretation 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.2 Beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden • 3.2.7 Analysen von Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen • 3.2.10 In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.6 Komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte verstehen, deren Wirkungsweisen einschätzen und über die nötigen Fachbegriffe verfügen • 3.3.7 Literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation erschließen – auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • 3.3.8 epische Texte verstehen, deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen • 3.3.11 Gestaltend mit Texten arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und beschreiben können

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (7) • Produktionsorientiertes Schreiben (ab Jg. 6) • Interpretation/ Textanalyse (9) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch 10, Seite 69 ff • Reclam: Arbeitstexte für den Unterricht: Satir. Texte • LH S. 	<ul style="list-style-type: none"> • GK Typ 4b, 4a • EK Typ 5 oder 6, 4a

Bezüge zum Methodentraining

- Markieren und Strukturieren
- Gruppenarbeit
- Arbeit mit Nachschlagewerken

Ggf. fächerverbindende Kooperation	Thema: Sprachkritik – Anglizismen, „Unwörter“ u. Jugendsprache	Umfang:	Jahrgangsstufe
WP 2 Pädagogik		20 Std.	10

mögliche Bausteine

Schwerpunkt: Reflexion über Sprache

- Sprachliche Kommunikation und soziale Beziehung; auch in Dialogen spielen
- Jugendsprache wahrnehmen und kritisch reflektieren
- Wörter - Unwörter analysieren und reflektieren (E-Kurs)
- Fachsprache/ Fachbegriffe erklären, untersuchen und anwenden
- Soziolekte
- den Einfluss fremder Sprache am Bsp. des Gebrauchs von Anglizismen kritisch reflektieren (E- Kurs)
- Sprachgebrauch in Medien beobachten und reflektieren
- Sprachwandel analysieren und reflektieren (E-Kurs)

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.1.1 zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen • 3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern • 3.1.6 in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • 3.1.7 sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen; Gespräche leiten und beobachten • 3.1.8 in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten • 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur Überarbeitung von Texten beherrschen • 3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären • 3.2.4 Argumentative Texte verfassen: Thesen entwickeln, Argumente sammeln, sie nach Gewichtigkeit ordnen; die Argumente belegen, durch Beispiele veranschaulichen und sich erörternd mit Argumenten anderer auseinander setzen • 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen • 3.2.7 Analyse zu Texten und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte, medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • 3.3.3 Sachtexte (vor allem argumentative Texte; auch diskontinuierliche Texte und Bilder) verstehen; das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen • 3.3.4 Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen, dabei auch medienkritische Positionen berücksichtigen; über dazu notwendige Fachterminologie und Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und die Sprachhandlungen darauf einstellen • 3.4.3 die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.4 über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung und das Schreiben von Texten nutzen • 3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern, sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen • 3.4.6 zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden • 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren und über Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen verfügen 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (5) • Satzbau(6) • Analyse von Medien (5-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch 10 S. 177 ff • Deutschbuch 9 S. 197 ff • LH 9 • LH 10 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp 5 • Aufgabentyp 3 • Lehrerhandbuch (Differenzierung durch Textauswahl)
Bezüge zum Methodentraining		
<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken • Markieren und Strukturieren • Mindmap • Arbeit mit Nachschlagewerken 		